

galerie
andresthalmann

Claude Viallat
Oeuvres Récentes

Exhibition 30th August – 2nd November 2019



No. 219 2018, Acryl sur montage, 181 x 175 cm

CLAUDE VIALLAT – IN DER WIEDERHOLUNG LIEGT DIE KRAFT UND DIE VIelfALT

Nîmes, 40 Grad im Schatten. Wir besuchen Claude Viallat in seinem Atelier. Trotz schweisstreibender Hitze und seiner 83 Jahre ist Viallat unermüdlich bei der Arbeit. Was auf sein künstlerisches Werk zutrifft, hat auch für sein Leben Gültigkeit: In der Wiederholung liegt die Kraft und die Vielfalt. In Frankreich wie auch in der internationalen Kunstwelt als einer der grossen Erneuerer gefeiert, lebt er immer noch Tag für Tag durch und für seine Kunst – Malerei als Lebenselixier.

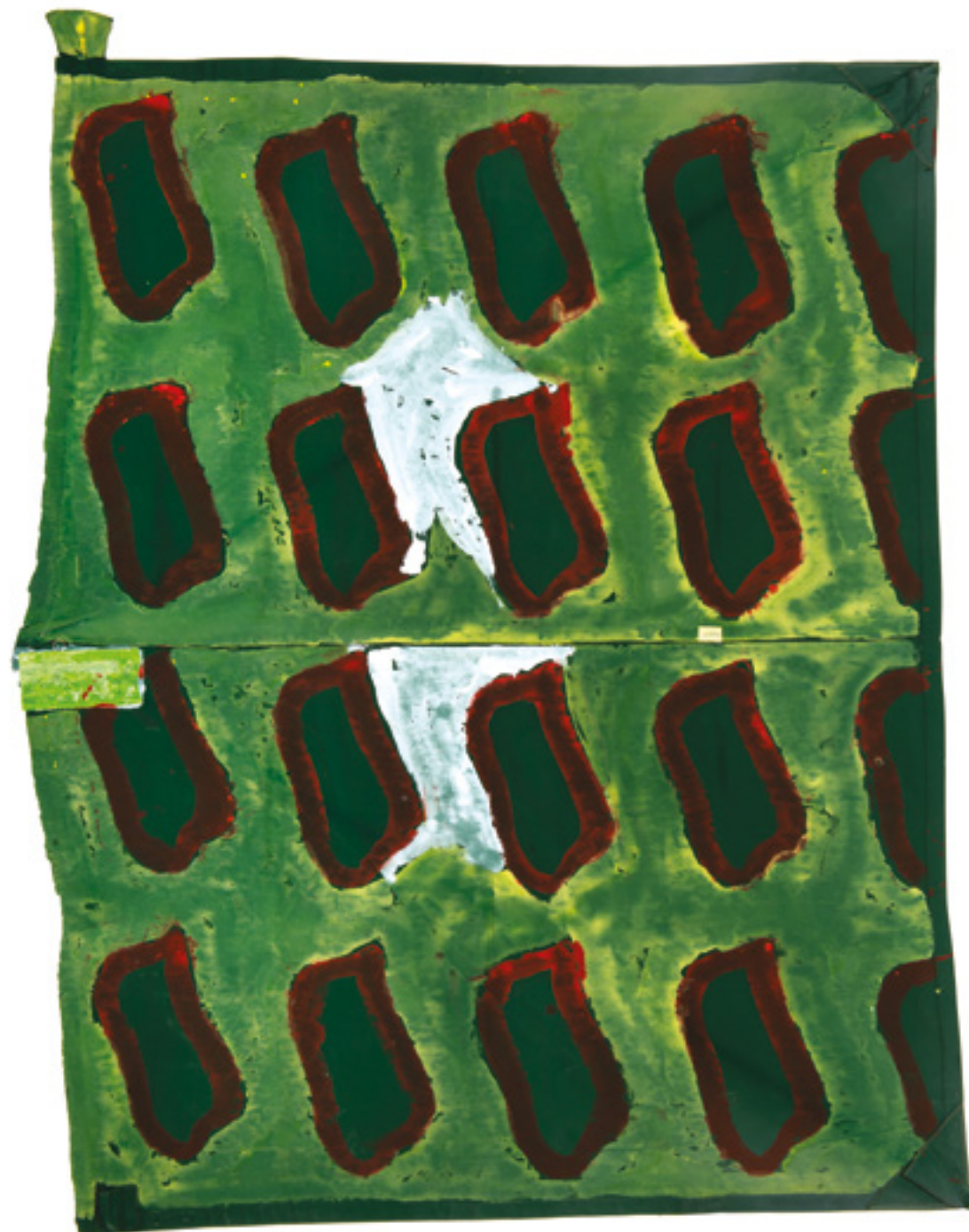
Claude Viallats Werk ist so radikal wie sein Leben. Mit seinem künstlerischen Schaffen unterwandert er alles, was klassischer Malerei entspricht. Seit mehr als fünfzig Jahren malt er immer wieder das gleiche Motiv. Und doch gleicht kein Bild dem anderen. Das liegt auch an den ungewöhnlichen „Leinwänden“, die der französische Künstler verwendet: Er nutzt gebrauchte Textilien des täglichen Lebens wie Tischtücher, Bettlaken, Küchenschürzen oder Schirmbespannungen als Malgrund und macht sie zu begehrenswerten Objekten. Dabei bezieht Viallat die Bemusterung und die Textur der Stoffe in sein Werk mit ein und verzichtet auf Begrenzungen in Form von traditionellen Keilrahmen.

Claude Viallat wurde 1936 in Nîmes geboren und hat in Montpellier und Paris studiert. Er war Mitbegründer der Supports-Surfaces-Bewegung, die sich der Erforschung unterschiedlicher Ausdrucksformen des Bildträgers und der Bildoberfläche widmete. Seine Werke werden heute weltweit in grossen Ausstellungshäusern wie dem MOMA in New York, dem Centre Pompidou in Paris, dem Musée des Beaux Arts in Montreal oder dem National Museum of Art in Osaka gezeigt. Zudem hat er Frankreich bereits zweimal an der Biennale in Venedig vertreten.

Ich freue mich ausserordentlich, das zehnjährige Jubiläum der Galerie Andres Thalmann mit der Ausstellung des aussergewöhnlichen Schaffens eines herausragenden Künstlers und bescheidenen und herzlichen Menschen begehen zu können. Mein innigster Dank geht an Claude Viallat und seine bezaubernde Frau Henriette sowie seinen Assistenten Jean Fabro, die uns immer mit offenen Armen empfangen und uns die Schönheit von Nîmes nähergebracht haben.

Carina Andres Thalmann

Carina Andres Thalmann
Galerie Andres Thalmann



No. 454 2018, Acryl sur bâche, 213 x 157 cm

CLAUDE VIALLAT – MINIMALIST VARIATIONS FOR MAXIMUM IMPACT

Nîmes, southern France. The temperature has soared to 40°C (104°F). At Claude Viallat's studio, the 83-year-old artist hard at work, quite unfazed by the sweltering heat. We find that what is true for his artistic life is also true for his life: variation creates impact, and is a source of strength.

The artist has been celebrated, both in France and internationally, as one of art's great and radical innovators and painting has been his life-elixir: Viallat is dedicated to his art. If his life has been radical, so is his œuvre because – for fifty years and more – Viallat has rejected the fundamental principles of painting, ceaselessly repeating the same form. Yet each of his paintings is distinct. This is not least due to his "canvases". He has taken mundane, domestic fabrics – old table cloths, bed-sheets or tarpaulins; stitched-together worn aprons and pillow-cases, frayed jute bags and umbrella silk – which he has transformed into objects of desire. Viallat also integrates stripes, floral patterns and different weaves, and shuns the traditional stretcher.

Born near Nîmes in 1936, Viallat studied art in Montpellier and Paris. He was a co-founder of Support/Surfaces, France's most significant art movement in the latter part of the twentieth century. Pushing the boundaries of artistic convention, he has explored the effects of various supports and surfaces. These days, many prestigious art museums proudly display his works, including MOMA, New York City; the Centre Pompidou, Paris; the Musée des Beaux Arts, Montreal, and the National Museum of Art, Osaka – to name just a few. Moreover, he has represented France at the Venice Biennale on two occasions.

It gives me the greatest pleasure to be able to celebrate Galerie Andres Thalmann's tenth Anniversary by presenting the extraordinary œuvre of an artistic giant, who also happens to be a wonderfully modest and generous person. I am deeply indebted to Claude Viallat and his charming wife, Henriette, and to his assistant, Jean Fabro. They have always welcomed us with open arms, and have greatly increased our appreciation of their beautiful city.

Carina Andres Thalmann

Carina Andres Thalmann
Galerie Andres Thalmann

Claude Viallat

Oeuvres Récentes

Eine Schablone dient Claude Viallat als Instrument eines künstlerischen Erneuerungsprozesses. Das klingt irritierend. Normalerweise verbindet man mit einer Schablone die Idee der Normierung. Doch bei Viallat wird die Wiederholung der immer gleichen Form zu einer Geste der Abkehr von klassischen Prinzipien der Malerei. Seit einem halben Jahrhundert malt der französische Künstler immer wieder das gleiche Motiv. Und doch gleicht kein Bild dem anderen. Das liegt auch an den ungewöhnlichen Malgründen, die Claude Viallat verwendet.

Claude Viallat malt auf Tischtücher und Bettlaken. Er näht Küchenschürzen und Kissenbezüge zusammen, Jutesäcke und Schirmbespannungen. Der Künstler verwendet Stoffe, die er gefunden hat und die deutliche Gebrauchsspuren aufweisen. Die Textilien sind nicht einfach Bildträger, sie sind wichtige Gestaltungselemente. Streifen- oder Blümchenmuster werden nicht übermalt, sondern ins Werk mit einbezogen. Und auch die Webart der Textilien schreibt sich dem Werk ein. Viallat verzichtet auf traditionelle Keilrahmen. Er installiert die bemalten Stoffe frei hängend, als weiche, manchmal etwas formlose Objekte.

Claude Viallat, Jahrgang 1936, unterwandert mit seiner Arbeit alles, was klassischer Malerei entspricht. Geboren in Nîmes, hat er in Montpellier und Paris studiert. Er war Mitbegründer der Supports-Surfaces-Bewegung, die sich in den 1970er Jahren die Erforschung unterschiedlicher Ausdrucksformen des Bildträgers (franz.: support) und der Bildoberfläche (franz.: surface) zum Ziel nahm. Viallats Abkehr von Keilrahmen und Leinwand markiert einen radikalen Protest gegen das klassische Tafelbild mit seinem gerahmten – und damit auch sehr eng umgrenzten – Rechteck. In Frankreich ebenso wie in der internationalen Kunstwelt wird Claude Viallat als einer der grossen radikalen Erneuerer der Kunst gefeiert. Seine Werke werden international in grossen Ausstellungshäusern gezeigt, wie im MOMA, New York, im Centre Pompidou in Paris, im Musée des Beaux Arts in Montréal oder im National Museum of Art in Osaka, um nur ein paar wenige zu nennen. Bereits zweimal hat er Frankreich an der Biennale in Venedig vertreten.

Zu Claude Viallats radikalem Konzept gehört nicht nur die Wahl ungewöhnlicher Bildträger. Auch mit seinem Motiv wendet Viallat sich vom Bild als Abbild ab. Er verwendet seit Jahrzehnten eine Form, die weder organisch noch geometrisch ist, die simpel wirkt und zugleich geheimnisvoll. Sie ähnelt einem Rechteck mit runden

Ecken. Sie wurde schon als Kartoffel titulierte, als Amöbe oder nasser Badeschwamm. Oder auch als kubistisches Fragezeichen. Der französische Kunsthistoriker Bernard Ceysson sah in der eigenwilligen Form gar eine Verschmelzung, die „aus einer radikalen Metamorphose eines Frauenkörpers und eines Stierkopfes, quasi eine Tochter von Minos und Pasiphaë, hervorgegangen zu sein scheint, so als vermehre sie sich von selbst, wie in einer Arena aus Stoff, während eines mythischen Stierkampfes, bei dem der Künstler in einer unmittelbaren, eindrucksvollen Konfrontation der Malerei begegnet.“

Auch wenn man es ein wenig nüchterner betrachtet, so bleibt doch klar der Eindruck, der Künstler habe eine für ihn ideale, weil „beliebige Form“ gefunden, die sowohl nichts als auch alles bedeuten kann. Und die sich, mit der Schablone aufgetragen, in all-over-patterns über Textilien aller Art zieht. Claude Viallat variiert mit möglichst reduzierten Mitteln auf maximalem Niveau. Manche seiner Werke sind lang wie Banner, andere aus mehreren unterschiedlichen Stoffen montiert. Farben und Rhythmen der Stoffmuster wechseln ebenso wie jene der aufgemalten Formen. Löcher im Stoff oder Schürzenbänder werden ganz selbstverständlich in die Arbeit integriert. Claude Viallat unterwirft sein Material keiner vorab entworfenen Idee, sondern reagiert darauf, macht das Material zum Mitspieler, lässt sich von Zufällen und Eigenheiten inspirieren. Aus diesem Prozess heraus entstehen Werke, die keine Lesart vorgeben, keine Blickführung, sondern sich den Betrachterinnen und Betrachtern frei und offen präsentieren.

Alice Henkes



Claude Viallat

Oeuvres Récentes

The painter Claude Viallat is a resident of Nîmes, the city of his birth in southern France, where (non-lethal) bullfighting is a venerable tradition. Exploring the boundaries of convention, his tool of artistic renewal over the past fifty years has been a stencil. This may be rather unexpected given that stenciling is usually associated with standardisation. However, in the ceaseless repetition of one shape Viallat expresses his rejection of the fundamental principles of painting.

Despite the use of the same form, each of Viallat's paintings is nevertheless distinct. This is due not least to the supports he employs. His "canvases" are old table cloths, bed-sheets or tarpaulins; he stitches together worn aprons and pillow-cases, frayed jute bags and umbrella fabrics. Ripped or showing other signs of wear and tear, these textiles form an integral part of his works, as do stripes or floral patterns, which Viallat does not overpaint. Different weaves also inscribe themselves into his works. Alongside the stencil, the fabrics constitute a major design element. Moreover, Viallat pushes the boundaries of conventional art even further: shunning traditional stretchers, he hangs his pieces as they are, which is usually soft and occasionally rather irregular in shape.

Born in 1936, Viallat studied art in Montpellier and Paris. He was a co-founder of Support/Surfaces, France's most significant art movement in the latter part of the twentieth century. Pushing the boundaries of artistic convention, he has explored the effects of various supports and surfaces. His rejection of the conventional canvas and stretcher stands for his radical opposition to the inherent limitations of the traditional, framed painting.

Both in France and internationally, Viallat has been celebrated as one of art's great and radical innovators. Many prestigious art museums proudly display his works, including MOMA, New York City; the Centre Pompidou, Paris; the Musée des Beaux Arts, Montreal, and the National Museum of Art, Osaka – to name just a few. Moreover, he has represented France at the Venice Biennale on two occasions.

Viallat's radical concept does not rest on his choice of unconventional supports alone. His subject matter also rejects the convention of painting as a reflection (of reality). He has employed the same stencil shape for decades, a simple yet mysterious form which is neither organic nor geometrical but a kind of oblong with rounded corners

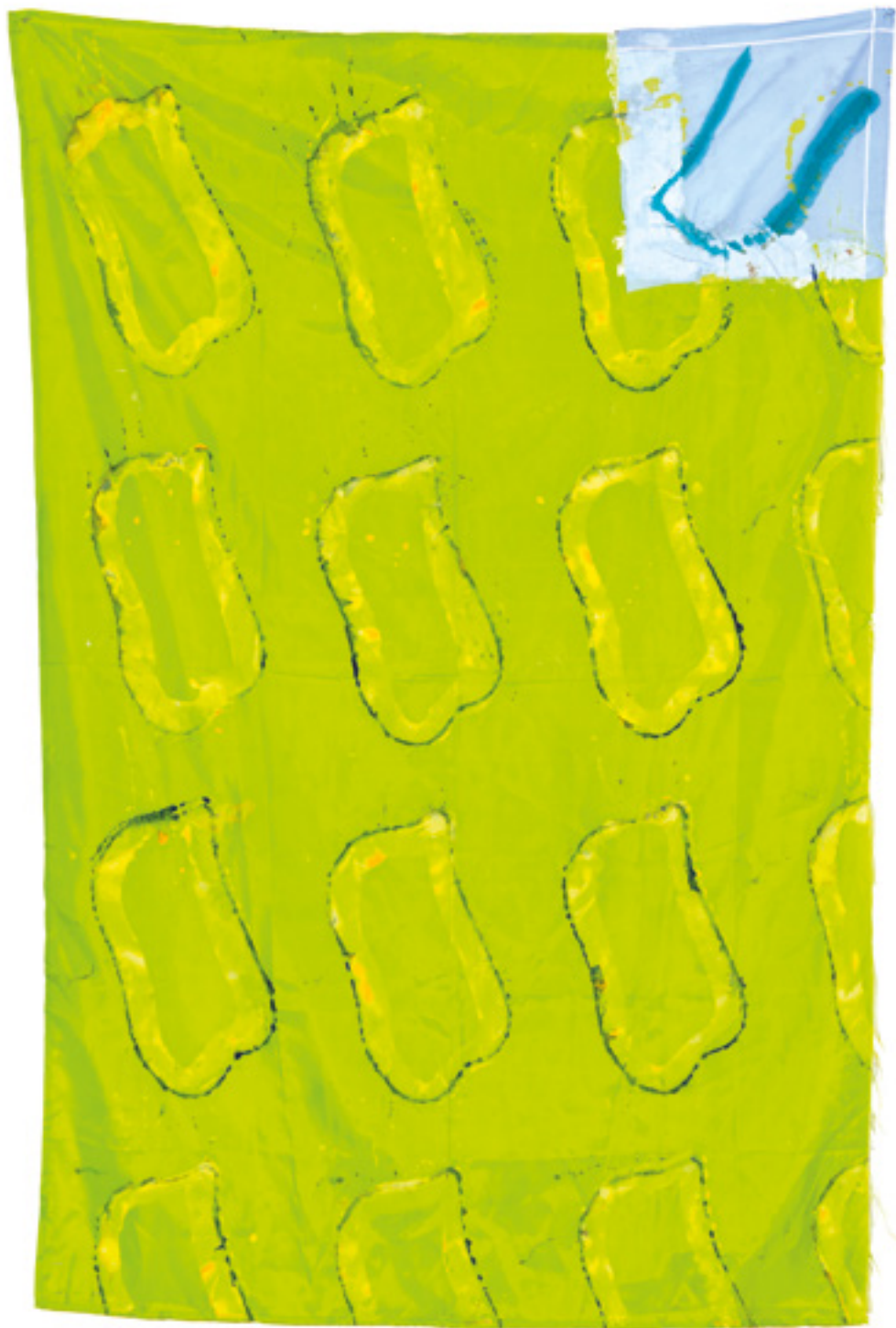
that has rather dismissively been called a potato, an amoeba, a wet sponge – or even a Cubist question-mark. French art historian Bernard Ceysson has famously noted that the endless repetition of [Viallat's] signature shape [...] appears as a sort of fusion, the metamorphosis of a woman's body and that of a bull. This form may just as well represent the daughter of Minos and Pasiphaë, as be the self-generated offspring of a canvas arena, a corrida opposing the painter and his painting in face to face combat.

Even a less effusive critic will come to the conclusion that this artist has found his ideal form precisely because it is so "random", signifying nothing, yet able to signify everything as the stencilled form appears in all-over-patterns across all kinds of textiles.

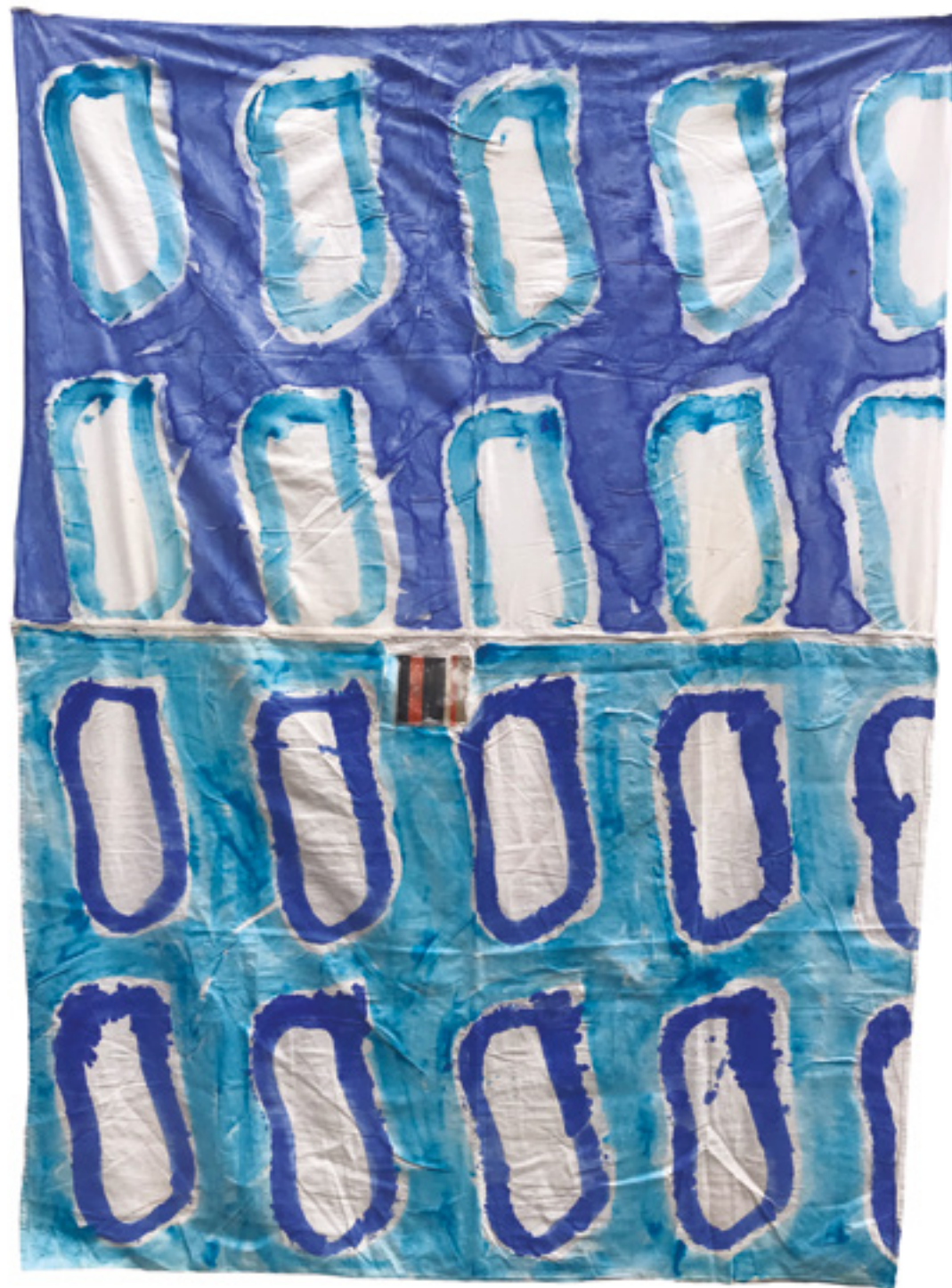
Viallat's minimalist variations achieve maximum impact. Some of his pieces are the length of a large banner while others consist of different textiles. Colours and patterns vary, as does the way in which the stencil is applied. One piece may include an apron tie; elsewhere a hole in the fabric quite naturally becomes a feature. Rather than attempting to impose his concepts on the material, the artist takes inspiration from any imperfections, responding to the fabric as to a protagonist in its own right. Viallat has created works that face the viewer openly and without guiding the eye, leaving him or her free to interpret them as they will.

Alice Henkes





No. 444 2018, Acryl sur montage de tissus, 178 x 115 cm



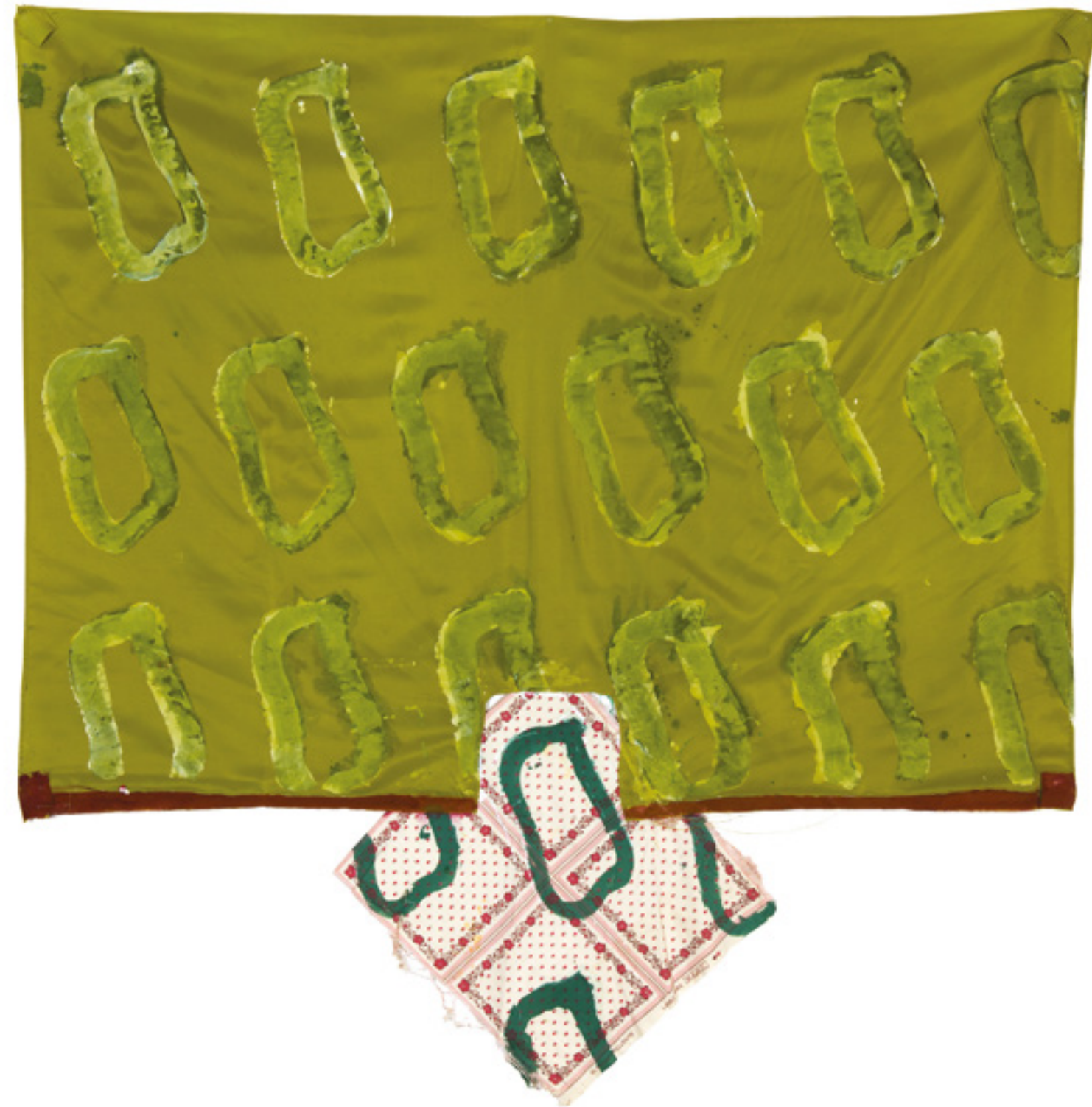
No. 96 2016, Acryl sur tissu, 188 x 130 cm. Private collection.



Claude Vialat in his studio 2019, Nimes, France



No. 001 2018, Acryl sur mappe, 180 x 160 cm



(left) **No. 361** 2018, Acryl sur tissu, 97 x 67.5 cm, (right) **No. 153** 2018, Acryl sur fragment de drap, 86 x 78 cm

No. 425 2018, Acryl sur tissu, 200 x 194 cm



No. 082 2018, Acryl sur montage, 151 x 99 cm

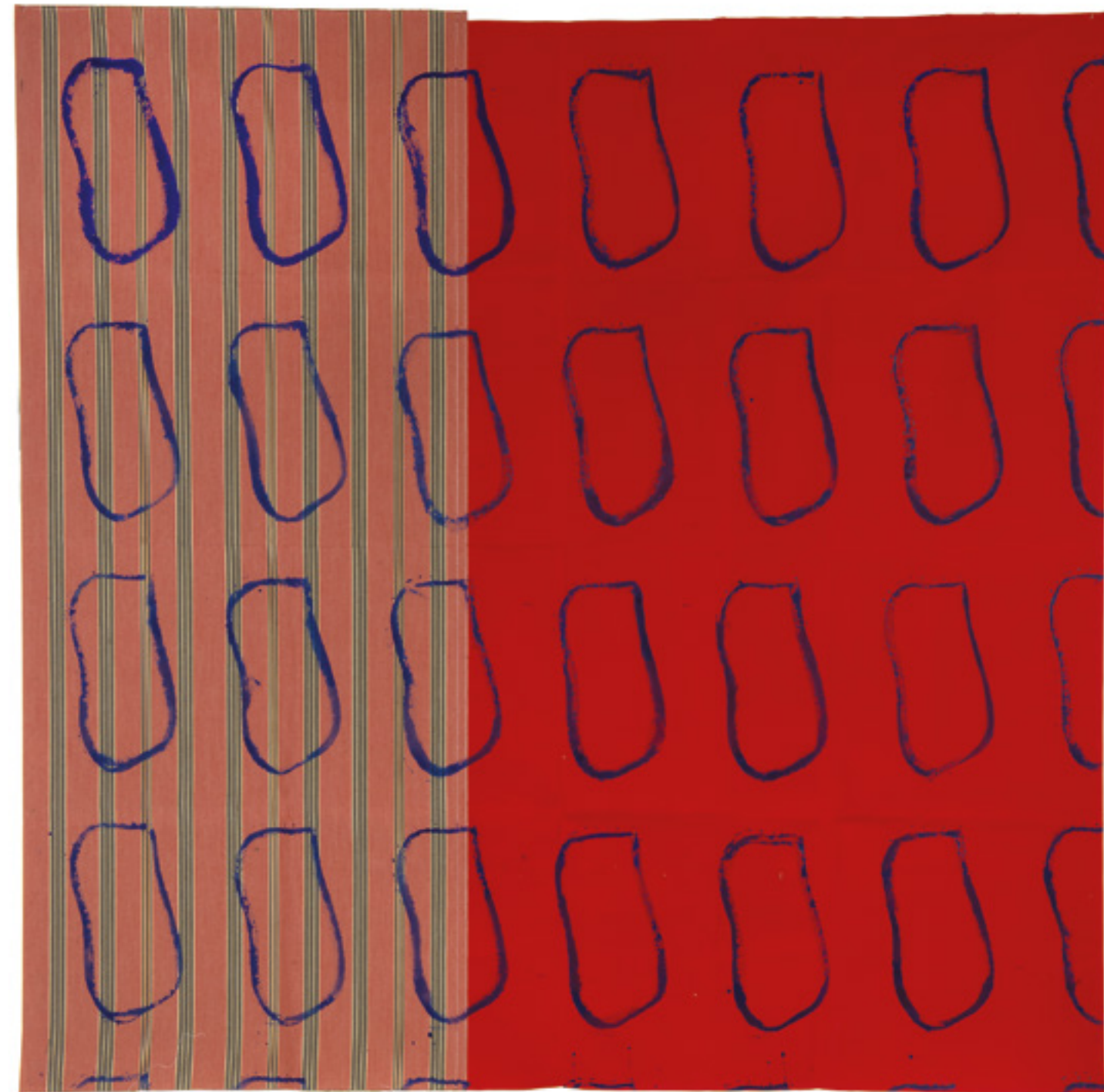


(left) No. 126 2018, Acryl sur voileage, 109 x 87 cm, (right) No. 127 2018, Acryl sur voileage, 100 x 82 cm

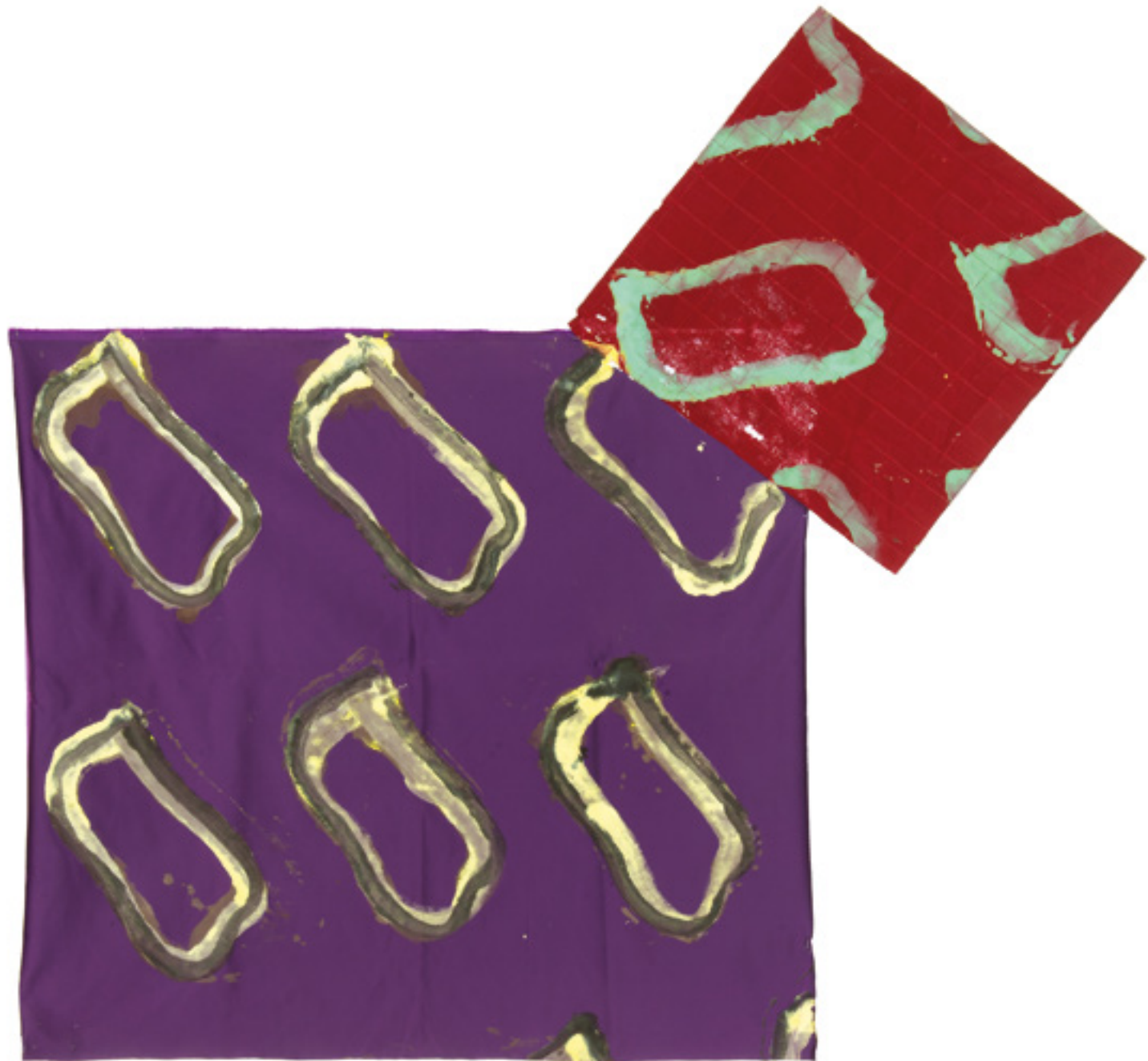




No. 130 2015, Acryl sur tissu, 71 x 61 cm



No. 141 2018, Acryl sur toile de bâche, 199 x 210 cm



No. 146 2019, Acryl sur montage, 149 x 156 cm



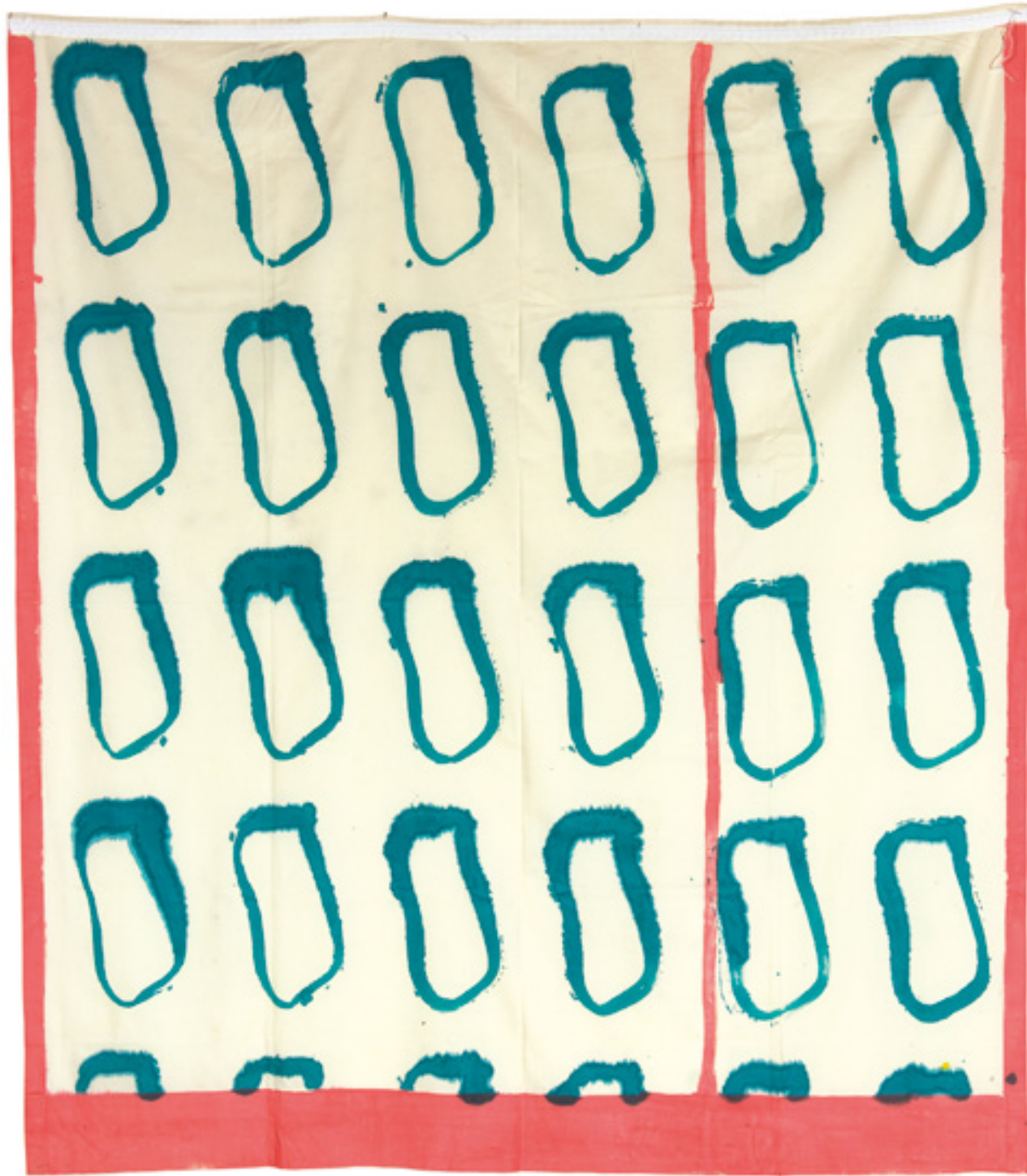
No. 245 2018, Acryl sur tissu, 45 x 273 cm



(reverse detail) **No. 250** 2014, Acryl sur bâche rayée, 120 x 163 cm



No. 250 2014, Acryl sur bâche rayée, 120 x 163 cm



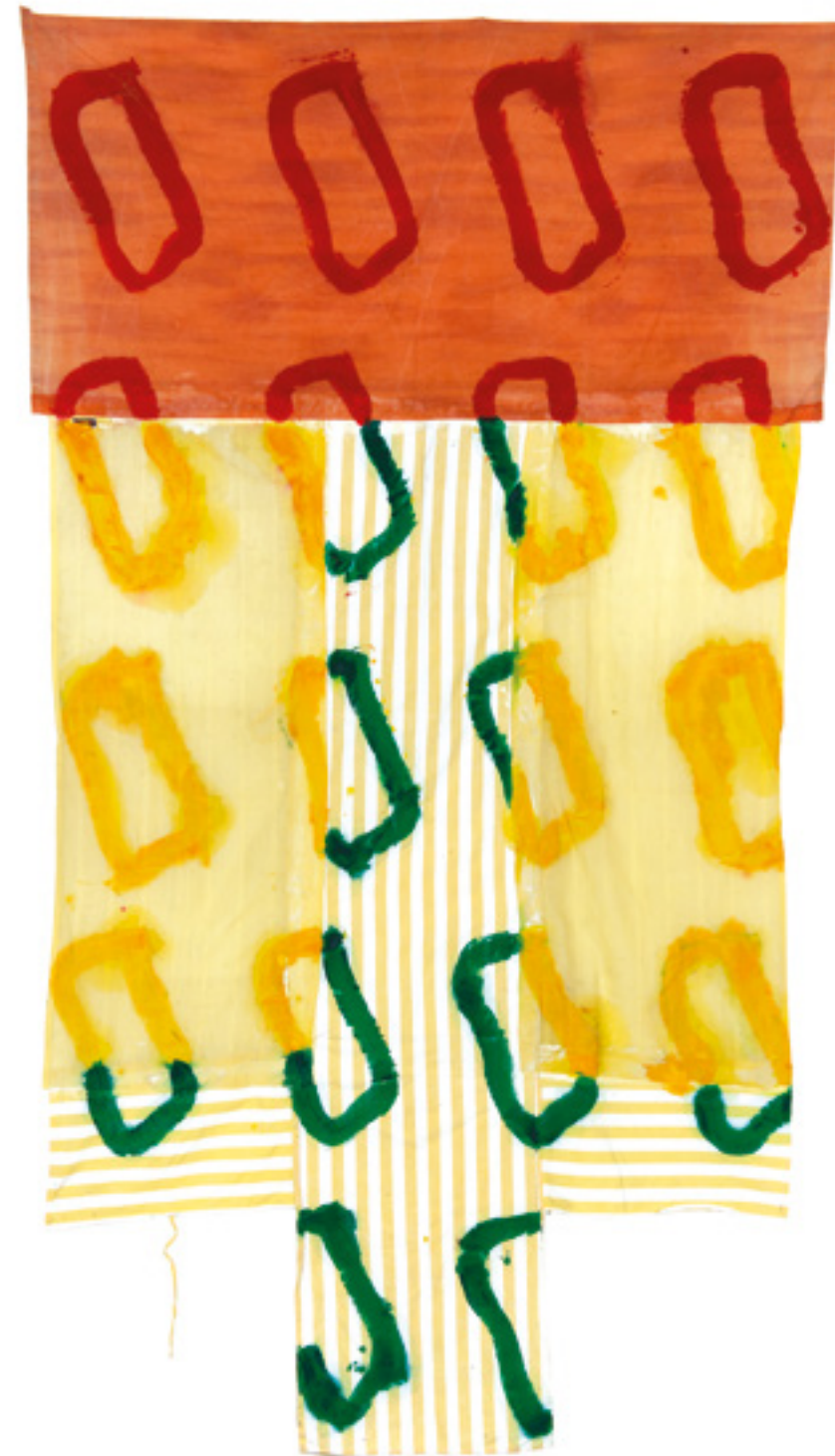
No. 230 2019, Acryl sur rideau, 214 x 188 cm



(left) No. 207 2018, Acryl sur tissu, 130 x 82 cm, (right) Claude Viallat in his studio 2019



No. 191 2019, Acryl sur drap, 293 x 170 cm



No. 250 2018, Acryl sur montage, 236 x 132 cm



No. 249 2015, Acryl sur bâche, 166 x 102,5 cm



No. 014 2014, Acryl sur tissu, 187 x 125 cm



No. 053 2018, Acryl sur bâche, 151 x 37 cm

BIOGRAPHY

1936 Born in Nîmes, France
Lives and works in Nîmes, France

SELECTED SOLO EXHIBITIONS

2019 Galerie Ceysson / Bénétière, New York, USA
Centre Culturel Bérenger de Frédol, Villeneuve-les-Maguelone, France
Kajetan Gallery, Berlin, Germany
CAC La Halle des Bouchers, Vienna, Austria
Venet Foundation, Le Muy, France

2018 Casa Blanca, France; Hotel Hilton Panama; Papaya Planet, Panama
Galerie Hadrien de Montferand, Beijing, China
Galerie Ceysson Bénétière, Paris, France
Galerie Benjamin Sebban, Bruxelles, Belgium
Galerie Templon, Bruxelles, Belgium
Galerie Baronian, Knokke le Zoute, Belgium
Musée du Protestantisme, Ferrières, France
Galerie Ceysson / Bénétière, Saint-Etienne, France
Galerie From Point to Point, Nimes, France

2017 Galeria Raphael Pérez Hernando, Madrid, Spain
Galerie Ceysson Bénétière, New York, USA
Galerie Derouillon, Paris, France
L'Aspirateur, Narbonne, France
Musée et Salle des Consuls, Narbonne, France
Galerie du Bourdaric. Vallon pont d'Arc, France
Casa França-Brasil, Rio de Janeiro, Brazil
Galerie Ceysson/Bénétière, Rio de Janeiro, Brazil
Jardins des Tuileries, Paris, France
Galeria Raphael Pérez Hernando, Madrid, Spain

2016 Galerie Cattani, Bolzano, Italy
Galerie Ceysson, Wandhaff, Luxembourg
Galerie Bernard Ceysson, Paris, France
Galerie Ceysson, Paris, France
Galerie Oniris, Rennes, France
Galerie Daniel Templon, Paris, France
Palais Synodal, Musée de Sens, Sens, France
Villa Seynave, Grimaud, France
Galerie Delaporte, Cassablanca, Marocco

2015 Galerie Béa Ba, Marseille, France
Chapelle de l'Oratoire, Nantes, France
Galerie Bernard Ceysson, Geneva, Switzerland
Atelier Blanc et Moulin des Arts, Villefranche de Rouergues, France
Galerie Putman, Paris, France
Galerie Andres Thalmman, Zurich, Switzerland

2014 Ludwig Museum, Koblenz, Germany
Galerie Daniel Templon, Paris, France
Galerie Fumagalli, Milan, Italy
Kunsthalle Rostock, Rostock, Germany
Château de Ratilly, Ratilly, France
Musée Fabre, Montpellier, France
Musée Bojnev et Au Coin de la rue de l'enfer, Forcalquier, France
Galerie Templon, Bruxelles, Belgium
Villa Tamaris, La Seyne sur Mer, France

2013 Musée National Andorre, Touquet, France
Galerie Delacroix, Tanger, Morocco
Galerie Quadrige, Paris, France
Rue de Hanovre Paris, France
Centre art contemporain de la Matmut, St. Pierre de Varengeville, France
Galerie Catherine Issert, St. Paul de Vence, France
Arsenal Musée de Soissons expo Matmut, Soissons, France
Galerie Bernard Ceysson, Luxembourg City, Luxembourg
Ruhr Universität Bochum, Situation Kunst, Bochum, Germany

2012 Galerie Oniris, Rennes, France
Musée de Louviers, Louviers, France
Musée de l'Hospice Saint-Roch d'Issoudun, Issoudun, France
Musée du Touquet-Paris-Plage, Le Touquet-Paris-Plage, France

2011 Galerie Turchetto, Udine et Bolzano, Italy
Musée du Protestantisme, Ferrières, France
Maison des Arts, Bages, France
Musée Faure, Aix-les-Bains, France
Galleria Antonella Cattani, Bolzano, Italy
Espace Villeglé, St. Gatien, France
Galerie Bernard Ceysson, St. Etienne, France

2010	From point to point gallery, Nîmes, France Galerie Bernard Ceysson, Luxembourg City, Luxembourg La Fundació Stämpfli, Sitges, Spain Château de La Roche-Guyon, La Roche-Guyon, France		Musée de Clermont-Ferrand, Clermont-Ferrand, France Galleria d'arte Plurima, Udine, Italy Basilica St. Augustin, Bergamo, Italy Galleria d'Arte Marchetti, Rome, Italy Galerie Daniel Templon, Paris, France
	Verrière Hermès, Brussels, Belgium Centre Francais, Damascus, Syria	2004	Museo del Chopo, Mexico Jardin Borda, Curnava Museo Metropolitano, Monterrey MACAY, Merida, Mexico
2009	Galerie Annie Lagier, L'Isle sur la Sorgue, France Passerelle Centre d'art contemporain, Brest, France Galerie Daniel Templon, Paris Musée National du Mali et „Quartiers d'Orange“, Bamako, Mali Galerie Matisse, Marrakesh, Morocco Musée des Beaux Arts, Brest, France Galerie Fumagalli, Milan, Italy	2003	Portes, Association l'Enfance de l'Art, le vallon du Villaret, Bagnol-les-Bains, France Domaine viticole de Haut Gléon, Durban, France Musée bibliothèque Pierre André Benoit, Alès-en-Cévennes, Gard, France Galerie Annie Lagier, L'isle-sur-la-Sorgue, France
2008	Galerie Catherine Issert, Saint-Paul de Vence, France Gallery Itsutsuji, Tokyo, Japan Galerie Oniris, Rennes, France Gare SNCF de Nîmes, France Arènes, Maison Carrée, Mur Foster Carré d'Art, École et Musée des Beaux Arts, Nîmes, France Musée de La Poste, Paris, France	2002	Collection FRAC Basse Normandie, Caen, France Galeria EstiarTE, Madrid, Spain Galerie Cheim & Read, New York, USA Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, Vienne, Austria Galerie Adolf und Christiane Von Ribbentrop, Eltville-am-Rhein, Germany Musée municipal de la Charité-sur-Loire, La Charité-sur-Loire, France Musée de Sommières, Sommières, France Ambassade de France, Tel Aviv, Israel Galerie Jean Fournier, Paris, France Arthothèque de Nantes, Nantes, France Galerie Oniris, Rennes, France Galerie Athanor, Marseille, France Galerie Hélène Trintignant, Montpellier, France Centre de la Vieille Charité, Marseille, France Galerie Charlotte Moser, Geneva, Switzerland Chapelle des Capucins, et inauguration des vitraux, Aigues-Mortes, France Palácio Imperial, Rio de Janeiro, Brazil Musée Dongyu, Liaoning, China Centre d'art contemporain de Toulouse, Toulouse, France Musée d'Art Moderne de Saint-Etienne, Saint-Etienne, France
2007	Fondation van Gogh, Arles, France Galerie Krings-Ernst, Am Butzweilerhof, Cologne, Germany		
2006	Galerie Daniel Templon, Paris, France Galerie Jean Fournier, Paris, France Park Ryu Sook Gallery, Seoul, Korea Pont du Gard, Remoulin, France Château de Villeneuve, Vence, France Galerie Fabrick Cultur, Wittersdorf, France Galerie EstiarTE, Madrid, Spain Galerie IAC, St. Etienne, France Crypte Sanite Eugénie, Biarritz, France Galerie Athanor, Paris, France	2001	
2005	Musée Matisse, Le Cateau-Cambrésis, France Galerie Oniris, Rennes, France Philip Kang Gallery, Seoul, Korea Centre d'art contemporain, Acentmètresducentredumonde, Perpignan, France	2000	



1999	Le Rectangle, Lyon, France Galerie Daniel Templon, Paris, France Galerie Oniris, Rennes, France Insitut Français, Casablanca, Morocco St. Petri Kirche, Lübeck, Germany Galerie Plurima, Udine, Italy
1998	Galerie Daniel Templon, Paris, France Galerie Lia Gredt, Luxembourg City, Luxembourg Château de Villeneuve, Villeneuve, France Artothèque du Limousin, Limoges, France Espace Hérault, Paris, France
1997	Musée de la mine, Salle des Pendus, Saint-Etienne, France Musée Fabre, Montpellier, France Musée de l'Hôtel-Dieu, Mantes-la-Jolie, France Agence Culturelle tropézienne, Maison Cocoz, Saint-Tropez, France Temple de Caussade, France Galerie Henry Orenga de Gaffory, Patrimonio (Corse), France

1996	Carré d'Art, Musée d'Art Contemporain de Nîmes, France Musée Savoisien, Chambéry, France Galerie Yahia, Tunis, Tunisia Temple de Caussade, Caussade, France Galerie Plurima, Udine, Italy MCB Création, Perols, France Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts, Paris, France Musées de la Cour d'or, Metz, France Musée-Château d'Annecy, Annecy, France Ecole des Beaux-Arts d'Annecy, Annecy, France
1994	Galerie Art et Essai, Université de Rennes, Rennes, France Galerie du Cloître, Rennes, France Ecole Régionale des Beaux-Arts de Rennes, France ADDC, Périgueux, France Galerie Hélène Trintignant, Paris, France Galerie Thérèse Roussel, Perpignan, France Musée Municipal de Clamecy, Clamecy, France Villa du Parc, Annemasse, France Musée Victor Charreton, Bourgoin-Jallieu, France Académie Libanaise des Beaux-Arts, Lebanon Galerie Itsutsuji, Tokyo, Japan Galerie Won, Seoul, Korea
1993	Musée d'Art Moderne de Céret, Collioure, France Galerie Jean Fournier, Paris, France Espace Fortant de France, Sète, France Ecole des Beaux-Arts, Le Mans, France Centre d'initiatives artistiques de l'Université de Toulouse-Le Mirail, France Galerie Larock-Granoff, Paris, France Galerie Artefact, Tel Aviv, Israel Musée de la culture bédouine, Khibboutz Lahav, Israel Galerie Appart, Saint-Etienne, France Galerie Itsutsuji, Tokyo, Japan Sagacho exhibit Space, Tokyo, Japan Musée national des Beaux-Arts, Ankara, Turkey Musée des Beaux-Arts de l'Université Mimar Sinan, Istanbul, Turkey



1991
 Galerie Turchetto / Plurima, Milan, Italy
 Musée de Montbéliard, Montbéliard, France
 Château d'Arsac, Arsac, France
 Sup. Hors Sur Face, CRDP de Poitiers, France
 Galerie Jean Fournier, Paris, France
 Galerie Athanor, Marseille, France
 Galerie Oniris, Rennes, France
 Galerie Won, Seoul, Korea
 Arte Fiera 91, Bologna, Italy
 Galerie Wentzel, Cologne, Germany
 Galerie Christine Debras et Yves Bical,
 Brussels, Belgium
 Musée national d'Art Moderne, Centre Georges
 Pompidou, Paris, France
 Centre Culturel Jean Gagnant, Limoges, France

1990
 Pinacothèque d'Athènes, Nicosie, Greece
 Centre Culturel de Seoul, Korea
 Galerie Hyundai, Seoul, Korea
 Galerie Carreton, Nimes, France
 Galerie Cadaquès, Cadaquès, Spain
 Galerie Athisma, Lyon, France
 Eglise Notre-Dame-des-Sablons, Aigues-Mortes,
 France
 Ecole des Beaux-Arts d'Annecy, France
 1989
 Musée des Oudaäs, Rabat, Morocco
 Ecole des Beaux-Arts de Quimper, Centre d'Art,
 France
 Palais des Congrès, Perpignan, France
 Rencontres d'Art Contemporain, Clermont-
 Ferrand, France
 Galerie Thérèse Roussel, Perpignan, France
 Musée d'Art Moderne de Céret, Collioure,
 France
 Galerie Kamakura, Tokyo, Japan
 Galerie Wentzel, Cologne, Germany
 Le Rafour, Condrieu, France
 Etendard 3, Vienne, Isère, France
 1988
 Institut Français de Cologne, Germany
 Galerie Wentzel, Cologne, Germany
 Galerie Won, Seoul, Korea
 Galerie Jean Fournier, Paris, France
 XLIII. Biennale of Venice, Venice, Italy
 Centre Culturel, Cairo, Egypt
 Carré d'Art, Musée d'Art Contemporain de
 Nîmes, Nîmes, France
 1987
 Mücsarnok, Budapest, Hungary
 Sara Hildenin Taidemuseo, Tampere, Finland
 Pulchri Studio, The Hague, The Netherlands
 1986
 Galerie Municipale d'exposition, Saint-Priest,
 France
 Galerie Jean Fournier, Paris, France
 Centre Culturel d'Annonay, Annonay, France
 Galerie Kamakura, Tokyo, Japan
 Musée archéologique, Cavaillon, France
 Galerie Jacques Girard, Toulouse, France
 Galerie des Arènes, Nimes, France
 Galerie Athanor, Marseille, France
 1985
 Galerie Jean Fournier, Paris, France
 Galerie Zoographia, Bordeaux, France

Fondation du Château de Jau, Cases-de-Pène,
 France
 1984
 Galerie Athanor, Marseille, France
 Galerie Jean Fournier, Paris
 Chapelle de la Salamandre, Nimes, France
 Institut Français d'Ecosse, Edinburgh, Scotland
 Intitut Français, Valencia, Spain
 Ecole des Beaux-Arts de Limoges, France
 1983
 Kunsthalle, Dusseldorf, Germany
 Galerie Won, Seoul, Korea
 Galerie Wentzel, Cologne, Germany
 Fondation Joan Miro, Barcelona, Spain
 Galerie des Ponchettes, Nice, France
 Caia de Ahorros de Valencia, Valencia, Spain
 Musée d'Art et d'Industrie, Saint-Etienne,
 France
 1982
 Galerie Wentzel, Cologne, Germany
 Galerie Leo Castelli, New York, USA
 Musée national d'Art Moderne, Centre Georges
 Pompidou, Paris, France
 Galerie Athanor, Marseille, France
 Musée des Beaux-Arts, Montreal, Canada
 1981
 Galerie l'Atelier, Nice, France
 Galerie Kamakura, Tokyo, Japan
 Galerie Ace, Venice, California, USA
 Galerie Ace, Vancouver, Canada
 1980
 CAPC, Entrepôts Lainé, Bordeaux, France
 Galerie Jean Fournier, Paris, France
 Neue Galerie, Aix-la-Chapelle, France

SELECTED GROUP EXHIBITIONS

2019
Good Design, Johyun Gallery, Bussan, South
 Korea
Unfurled: Supports / Surfaces, MOCAD, Detroit,
 USA
Grand Selection, Centre d'Art Contemporain,
 Vienna, Austria
Don Quichotte, Maison des Arts. Bagneux,
 France
La composante peintures, FRAC Bretagne,
 Rennes, France
Gigantisme – Art et Industrie. FRAC Grand
 Large Hauts-de-France, Dunkirk, France

2018
Don Quichotte, Maison des Arts de Bagneux,
 Bagneux, France
Supports/Surfaces, Tsinghua Art Museum,
 Beijing, China
Pattern, décoration et crime, Le Consortium,
 Dijon, France
Hommage à Vicky Rémy, Maison Prouvé,
 Beauvallon, France
Carte blanche à Philippe Louisgrand, Prieuré
 de Manthes, Manthes, France
La Méditerranée et l'art moderne, Centre
 Pompidou à Rabat, Rabat, Morocco
Dumerchez une vie de livres et d'art, MUJO
 (Musée de l'Oise), Beauvais, France
Pizza is God, NRW Forum, Dusseldorf, Germany
Nous aussi nous aimons l'art, Institut du Monde
 Arabe, Paris, France
Inauguration, Philip Martin Gallery, Los Angeles,
 USA
Signes sensibles, Château du Val Fleury, Gif-sur-
 Yvette, France
Art Basel, Unlimited, Galerie Daniel Templon,
 Switzerland
Les 10 ans, Galerie Ceysson Bénétière,
 Wandhaff, Luxembourg
Tissage/Tressage, Villa Datriis, L'Isle sur la
 Sorgue, France
Inside and Outside. Claude Viallat et Wang Yi,
 Galerie Hadrien de Montferrand, Beijing, China
Jubilons, Jubilez!, Musée Faure, Aix les bains,
 France
Hommage à Pierrette Bloch, Maison des Arts,
 Bages, France
Picasso à tous les étages, Espace Art Concret,
 Mouans Sartoux, France
School of Nice, from Pop Art to Happening, City
 Exhibition Hall, Hong-Kong, China
3^{ème} Rencontres d'art Contemporain,
 St Maximin-la-Sainte-Baume, France
Le vitrail contemporain, Couvent de la Tourette,
 Éveux, France
Supports/Surfaces, Galeria Mascota, Mexico
 City, Mexico
Un autre oeil, LAAC, Dunkirk, France

2017

Pattern, décoration et crime, MAMCO, Geneva, Switzerland
Traces, Villa Balthazar, Valencia, Spain
Jacques Lepage. Dossier Supports/Surfaces, Galerie Ceysson / Bénétière, Paris, France
Arte Fiera, Galeria A. Cattani, Bologna, Italy
Art Genève. Galerie Catherine Issert, Geneva, Switzerland
Supports/Surfaces, Cherry&Martin Gallery, Los Angeles, USA
Collective Collection #2 : Jacques Girard, BBB Centre d'Art, Toulouse, France
Fruits de la passion, Entrepôt 9, Quetigny, France
D.Dezeuze / C.Viallat, Galerie Catherine Issert, St Paul de Vence, France
Corps de Corde, Corderie Royale, Rochefort, France
Frieze New York, Galerie Bénétière Ceysson, New York, USA
Ce qui était murmure, Collection Jean Pierre et Martine Nuaud, Fondation Zervos, Vezelay, France
The surface of East Coast, Le 109. Nice, France
A propos de Nice 1947 – 1977, MAMAC, Nice, France
A la lumière de Matisse, Musée de Vence, France
Tour du monde en Tondo, Musée St Roch, Issoudun, France
Supports/Surfaces Les origines 1966-1970, Carré d'Art Jean Bousquet, Nîmes, France
30 ans Non-Retrospectif, Galerie Oniris, Rennes, France
La Collection à l'heure d'été, Galerie Acentmètrueducentredumonde, Perpignan, France
Goyesque, La Maison Close. Arles, France
Hommage à Jean Rédouls, Saint Michel de Cours, France
Quarante au cube, CIAM La Fabrique, Toulouse, France
On Repeat, Clarkes & Associates, Houston, USA
Moi et les autres, Galerie Catherine Issert, St Paul de Vence, France



2016

Dezeuze, Grand, Saytour, Viallat, Point to Point Galerie, Nîmes, France
ABU DHABI ART, Viallat/Fatmi, Galerie Ceysson/Bénétière, Abu Dhabi, United Arab Emirates
FIAC 2017, Jardin des Tuileries, Paris, France
Supervues, Hôtel Burrhus. Vaison la Romaine, France
L'Expo Denim, Le Spot, Nîmes, France
Oeuvre aux singuliers, Centre d'Art Contemporain Les Tanneries, Amilly, France
Arsenic et belles dentelles (Galerie Templon), Espace S, Bernhardt, Gousainville, France
Armory Show, Galerie B. Ceysson, New York, USA
Drawing Now, Galerie Catherine Issert, Paris, France
120 Union Taurine, Chapelle des Jésuites, Nîmes, France

38



2015

36/36 Les artistes fêtent 80 ans des Congés Payés, touring Paris, La Rochelle, Sens, Gruissan, Thonon-les-Bains and La Ciotat, France
Sculptures, matières, matériaux, textures... Galerie Ceysson chez Foetz, Mondercange, Luxembourg
Octobre rose, CHU Caremeau, Nîmes, France
Inauguration Villa Balthazar, Musée de Valence, Valence, France
Animaux, Galerie B. Ceysson, Paris, France
Petits Formats, Galerie Oniris, Rennes, France
Au risque de la couleur. Viallat/Chalendard, Tap Seac Gallery, Macau, China
Pittura in sé, Erben/Pinelli/Viallat, Galerie Abc, Genova, Italy
Vertizonta, Viallat/Dezeuze/Griffa, Galerie Hervé Bize, Nancy, France
Une partie de Campagne, Ancien presbytère, Galerie Oniris, St Briac sur Mer, France

39

2014

Slick Art Fair, Pont Alexandre III, Galerie Oniris, Paris, France
Petits formats et Oeuvres sur papier, Galerie Oniris, Rennes, France
Petits Formats, Galerie Catherine Issert, St Paul de Vence, France
Histoires de peintres, Galerie Catherine Issert, St Paul de Vence, France
La possibilité d'une collection, Galerie Catherine Issert, St Paul de Vence, France
Entre eux et moi, Galerie Putman, Paris, France
Toutes uniques Toutes identiques, Musée Alfred Canel, Pont Audemer, France
BRAFA 2014, Galerie Petits Papiers, Bruxelles, Belgium
Autour du leg Bergreen, MAMAC, Nice, France
Supports/Surfaces, Galerie Cherry & Martin, Los Angeles, USA
Phares, Centre Pompidou, Metz, France
Préfiguration, Centre d'art contemporain, Vienna, Austria
Autour de Claude Viallat, Galerie Artset, Limoges, France
Sculpture du Sud, Villa Datris, L'Isle-sur-la-Sorgues, France
L'esquisse, Hotel Campredon, L'Isle-sur-la-Sorgues, France
Supports/Surfaces, Galerie Canada, New York, USA
Original Multiple, Galerie Altoé, Wittersdorf, France
Les chambres hantées de Gibert Lascault, Musée d'Issoudun, Issoudun, France
Toute la forêt, Galerie Apes & Castles, Bruxelles, Belgium
In Situ, Prieuré de Serrabone, Boule d'Amont, France
In Bratislava, Viallat/Jenkell, Palais Pálffy, Bratislava, Slovakia
Couleurs contemporaines, Centre d'Art de Châteauvert, Châteauvert, France
Combe d'Arc, Les Mains Inverses, Galerie du Théâtre, Privas, France
Supports/Surfaces, Reed Collège, Portland, USA
Supports/Surfaces, 356 Mission road, Los Angeles, USA

Claude Viallat in his studio 2019, Nîmes, France

Henriette Viallat in the Artist's studio 2019, Nîmes, France



FIAC hors-les-murs, Jardin des plantes, Paris, France
 Epreuves d'artistes, Musée d'art Contemporain, Montélimar, France
 Transition Couleurs, Galerie Oniris, Rennes, France
 Galerie Petits Papiers, Brussels, Belgium
 2012 Robinson, ou la force des choses, Daniel Dezeuze - Patrick Saytour - Claude Viallat, Musée d'Art Moderne et d'Art Contemporain (MAMAC), Nice, France
 Olivier Mosset - Claude Viallat, Galerie Bernard Ceysson, Geneva, Switzerland
 2010 Claude Viallat - Gianfranco Zappettini, Galleria Santo Ficara, Milan, Italy
 2009 Nothing is permanent, La Centrale électrique, Brussels, Belgium

2008 Ils ont regardé Matisse, Une réception abstraite, Etats-Unis / Europe, 1948-1968, Musée Matisse Le Cateau-Cambrésis, Le Cateau-Cambrésis, France
 Support Surfaces, Galerie Bernard Ceysson, St. Etienne, France
 Fondation Zappettini, Milan, Italy
 L'ivresse de l'Absolut, Fondation Claudine et Jean-Marc Salomon, Annecy, France
 2003 Galerie Athanor, Marseilles, France
 Catherine Putman Editeur (SDOPM), Paris, France
 2001 Vue de la galerie, Montpellier, France
 As a painting : division and displacement, Werner Art Center, Columbus, USA
 2000 Atelier Cantoisiel, Joigny, France
 Claude Viallat / Pierre Buraglio: thèmes et variations, Musée Matisse, Nice, France
 Collection pour une région, CAPC, Bordeaux, France
 1999 Galerie Delacroix, Tanger, Morocco
 1998 Office Régional Culturel de Champagne-Ardenne, Epernay, France
 Les Années Supports/Surfaces, Galerie Nationale du Jeu de Paume, Paris, France
 Salon de Mai, Paris, France
 1997 L'Empreinte, Musée national d'Art Moderne, Centre Georges Pompidou, Paris, France
 Ont-ils du métier, Galerie Denise Renée, Paris, France
 1996 Midi Pile, 41° salon de Montrouge, Hôtel de Ville de Montrouge, France
 Pour laver l'art, Julice Laverie, rue de Seine, Paris, France
 Foire d'art contemporain de Chicago, Marvan Hoss Gallery, USA
 Antoine Grumbach: le laboratoire de l'imaginaire, M.N.A.M, Centre Georges Pompidou, Paris, France
 1995 Oeuvres graphiques, Espace La Maison, Douai, France
 Aficion, Espace Montjoie, Ville de Saint-Denis, France
 Pour Arcar Sida, American Center, Paris, France
 La feria de Nîmes s'affiche à Orly ouest, aéro port d'Orly Ouest, France

1994 Méditerranée-Art, Galerie Vecchio, Cannes, France
 Art Français 1970-1993, Galeria d'arte moderna, Bologna, Italy
 L'art contemporain des artistes français d'aujourd'hui, Kwangju City Art Museum, Korea
 Nos années 80, Espace Mira Phalaina, Montreuil, France
 Présences Françaises, Palais des communautés, Brussels, Belgium
 Evolutions 1966-1976, Musée de la Chartreuse, Douai, France
 Evolutions 1977-1995, Musée de Cambrai, France
 1993 Ashiya City Museum of Art & History; Kitakyushu Municipal Museum of Art; Museum of Fine Art, Gifu, Tokyo, Japan
 Hommage à Michel Vaché, Galerie Alessandro Vivas, Paris, France
 Ils ont cité Matisse, Galerie de France, Paris, France
 Méditerranée Jeux de Lumières, Musée de l'Ephèbe, le Cap d'Agde, France
 Haptisch, la caresse de l'oeil, Musée des Sables-d'Olonne, France
 Claude Viallat / Pierre Buraglio: thèmes et variations, Musée Matisse, Nice, France
 Collection pour une région, CAPC, Bordeaux, France
 1992 Joe Ben Junier - Claude Viallat: l'empreinte du sable, Musée de l'Ephèbe, Agde, France
 Objets trouvés d'artistes, Galerie du Jour, Paris, France
 Supports-Surfaces, Tel Aviv Museum of Art, Tel Aviv, Israel
 Les années Supports-Surfaces, Galerie Trintignant, Montpellier, France
 Athanor depuis 20 ans, Galerie Athanor, Marseille, France
 Supports-Surfaces, Museum of Modern Art, Saitama, Urawa; Ohara Museum of Art, Kurashiki, Japan
 1987 Signes abstraits dans la peinture française du XXème siècle, Galerie Nationale, Rabat, Morocco
 1986 Savoir au présent, Le Kremlin-Bicêtre, France



Contacts/Contrasts, Porin, Taidemuseo, Finland
 La fin des années soixante: d'une contestation l'autre, Centre d'Art Contemporain, Meymac, France
 1985 XXXème Salon d'art contemporain de Montrouge, Mairie de Montrouge, France
 Since Matisse, French Color, Louisiana Museum, Copenhagen, Denmark; Musée des Beaux-Arts, Nantes, France; Palais des Beaux-Arts, Brussels, Belgium
 De peintres et de livres, Chapelle de la Tour d'Auvergne, Quimper, France
 Six peintres contemporains en France, Seoul, Korea
 1984 An International Survey of Recent Painting and Sculpture, The Museum of Modern Art, New York, USA
 Peinture en France, Biennale of Venice, Italy
 Légendes, CAPC, Musée d'art contemporain, Bordeaux, France
 Sur l'Invitation, Musée des Arts Décoratifs, Paris, France
 XXIXème Salon d'art contemporain de Montrouge, Mairie de Montrouge, Paris, France
 L'Autre Musée, Brussels, Belgium
 La peinture contemporaine de 1960 à nos jours, CFTD, Paris, France



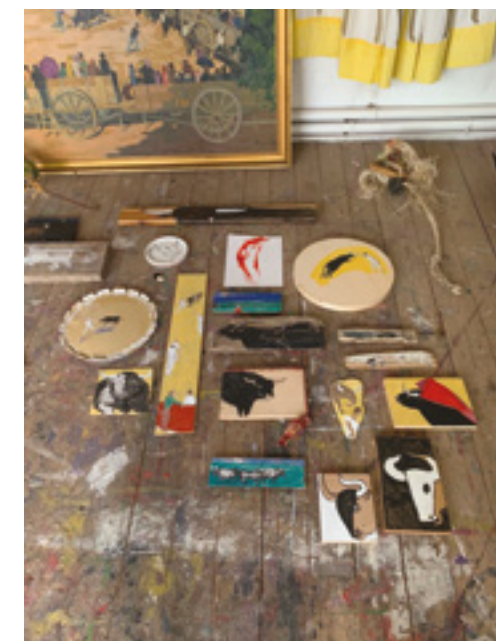
- 1983 *Tendances de la peinture abstraite contemporaine*, Centre Culturel de la Villedieu, Elancourt, France
Village n°1, Brussels, Belgium
Noeuds et Ligatures, Paris, France
Bonjour Monsieur Manet, Musée national d'Art Moderne, Paris, France
XVIIème Biennale, Sao Paolo, Brazil
Empreinte-Geste-Surface, Réfectoire des Jacobins, Toulouse, France
Vingt ans de peinture en France, Mayence; Tübingen - Berlin - Dresden, Germany; Bologna, Italy
Formes vivantes, deux générations d'artistes français, 1951 - 1983, Porin; Helsinki, Finland; Malmö, Sweden
- 1982 *Du cubisme à nos jours: collection de dessins contemporains*, Musée Cantini, Marseille, France
Statements, Leading contemporary artists from France, Galerie Leo Castelli, New York, USA

- Panorama de l'art français*, Museum Moderner Kunst, Palais Lichtenstein, Vienna, Austria
The Subject of Painting, Museum of Modern Art, Oxford, England
Twelve contemporary French Artists, Albright-Knox Art Gallery, Buffalo, USA
Kunst Forning, Bergen, Germany
XVIIème Salon d'art contemporain de Montrouge, Marie de Montrouge, France
1981 *37 aktuella Konstnärer fran Franrike / 37 peintres français contemporains*, Liljevalchs, Kunsthalle, Stockholm, Sweden
Blickfelder 81, Malerei in Frankreich Heute / Champs visuels 81, peinture en France aujourd'hui, Kunsthalle, Bielefeld; Mannheimer Kunstverein, Germany
For a new art, Toyama now'81, The Museum of Modern Art, Toyama, Japan
100 oeuvres nouvelles, 1977 - 1981, Musée national d'Art Moderne, Centre Georges Pompidou, Paris, France
- 1980 *Peinture contemporaine: plaisir interdit*, Office municipal socio-culturel, Gardanne, France
Neue Tendenzen der Malerei in Frankreich / Nouvelles tendances de la peinture en France, Neue Galerie am Landesmuseum, Kunsthhaus, Graz, Austria
Peinture, Fédération du Parti Communiste Français, Montpellier, France
Les nouveaux fauves / Die Neue Wild, Neue Galerie, Aachen, Germany
Année du Patrimoine, Echirolles, France
Esperienza à Bordeaux, Biennale of Venice, Chiesa San Lorenzo, Venice, Italy
Salon d'art contemporain de Montrouge, Mairie de Montrouge, Paris, France
Cantini 80, Musée Cantini, Galeries de la Charité, Marseille, France
Communication - Art - Régions - Situations, Provence-Côte d'Azur, Maison de la Culture, Créteil, France
Kunst i Dag / Art d'aujourd'hui 1, Ordrupgaard samlingen, Copenhagen, Denmark

Beograd'80, exposition internationale des arts plastiques, Musée d'Art Moderne, Belgrade, Serbia
Après le classicisme, Musée d'Art et d'Industrie, Saint-Etienne, France

SELECTED PUBLIC AND PRIVATE COLLECTIONS

- ADAC, Saint-Priest, France
 CAPC, Bordeaux, France
 Carré d'Art, Musée d'Art Moderne de Nîmes, France
 École des Beaux-Arts d'Annecy, France
 Fondation Cartier, Paris, France
 Fonds National d'Art Contemporain (F.N.A.C.), France
 Fonds Régionaux d'Art Contemporain (FRAC): Auvergne, Basse-Normandie, Bretagne, Champagne-Ardenne, Languedoc-Roussillon, Limousin, Picardie, Midi-Pyrénées, France
 Fukuyama Museum of Art, Japan
 Kitakyushu Municipal Museum of Art, Japan
 Kunstmuseum Basel, Basel, Switzerland
 MAC, Galeries contemporaines des Musées de Marseille
 Musée Cantini, Marseille, France
 Musée d'Art Contemporain de Nice, France
 Musée d'Art de Toulon, France
 Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Paris
 Musée d'Art Moderne de Saint-Etienne, France
 Musée d'Art Moderne de Strasbourg, France
 Musée d'Art Moderne et Contemporain, Liege, Belgium
 Musée de l'Abbaye Sainte-Croix, Les Sables d'Olonnes, France
 Musée de la peinture et de la sculpture de Grenoble, France
 Musée des Beaux-Arts de Nantes, France
 Musée des Beaux-Arts de Montréal, Canada
 Musée National d'Art Moderne (Centre Georges Pompidou), Paris
 Musée Picasso, Antibes, France
 Museum of Modern Art, New York, USA
 Museum of Fine Art, Montréal, Canada
 Sara Hildén Art Museum, Tampere, Finland
 Setagaya Art Museum, Japan
 Stedelijk Museum voor Actuele Kunst, Gent, Belgium
 The Sezon Fondation
 The National Museum of Art, Osaka, Japan





IMPRESSUM

© Galerie Andres Thalmann, Zurich, 2019

© Claude Viallat

© Text: Alice Henkes and Carina Andres Thalmann

Images courtesy of Pierre Schwartz, Photographe Montpellier, France

Studio images courtesy of Julia Hofmann, Federico Carandini,

Bruno Y. Thalmann and Carina Andres Thalmann

Translation: Margret Powell-Joss

Designed by Lisa Robertson

Printed in Konstanz by werk zwei Print + Medien Konstanz GmbH

Edition: 1400 copies

ISBN: 978-3-9525157-0-9